

Pressemitteilung



Magdeburg, 18. Oktober 2018

SPD-Landtagsfraktion zu ZDF@Bauhaus:

„Öffentlich-rechtlicher Rundfunk ist redaktionell unabhängig – daran darf niemand rühren“

Der medienpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, **Holger Hövelmann**, hat sich „sehr besorgt“ über die Intervention der Staatskanzlei gegen das Bühnenprogramm für das Livekonzert „ZDF@Bauhaus“ am 5. November 2018 geäußert. Hövelmann: „Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist in seiner redaktionellen Arbeit unabhängig. Daran darf niemand rühren, und die Politik sollte sich davor hüten, denen recht zu geben, die die öffentlich-rechtlichen Sender als ‚Staatsrundfunk‘ und ‚GEZ-Journalisten‘ denunzieren.“ Politische Äußerungen zu Programminhalten verlangten Fingerspitzengefühl, so Hövelmann weiter: „Fingerspitzengefühl beweist die Staatskanzlei in diesem Fall am ehesten, indem sie auf ihre Intervention verzichtet.“

Von staatlicher Seite gegen ein Kulturprogramm „ausgerechnet am Bauhaus Dessau“ vorzugehen, sei „hoch problematisch“, ergänzte die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, **Angela Kolb-Janssen**. „Niemand muss *FeineSahneFischfilet* mögen“, so Kolb-Janssen, „aber man muss aushalten, dass am Bauhaus ein freier Geist weht – dafür haben wir diese Stiftung. Ich erwarte, dass niemand aus der Landesregierung versucht, in die Programmarbeit in Dessau inhaltlich hineinzuregieren.“